

**Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I**  
**Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen**

**Französisch**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
1.1	<i>Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft .....</i>	3
1.2	<i>Ganztag.....</i>	3
1.3	<i>Miteinander im Fachunterricht .....</i>	3
1.4	<i>Außerschulische Lernorte .....</i>	4
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>4</b>
2.1	<i>Unterrichtsvorhaben.....</i>	4
2.2	<i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</i>	27
2.3	<i>Lehr- und Lernmittel.....</i>	27
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>27</b>
3.1	<i>Durchgängige Sprachbildung .....</i>	27
3.2	<i>Medienkompetenzen.....</i>	27
3.3	<i>Verbraucherbildung.....</i>	29
3.4	<i>Bildung für nachhaltigen Entwicklung.....</i>	29
3.5	<i>Berufsorientierung.....</i>	29
3.6	<i>fächerverbindende Unterrichtsvorhaben .....</i>	30
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>30</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft

„Bei uns lernen und arbeiten Menschen vieler Kulturen zusammen – wir haben alle dabei ein gemeinsames Ziel: das Potential unserer Schülerinnen und Schüler zu entfalten und mit der Hochschulreife zu krönen.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

- Individuelle Förderung innerhalb der vier Fertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) durch Einsatz differenzierender Fördermaterialien
- Kooperative Lernformen innerhalb von klassenübergreifenden Lerngruppen
- Einsatz binnendifferenzierender Methoden wie z.B. Arrêt de bus (Lerntempoduett)

## 1.2 Ganztag

„Wir bieten ein erprobtes, innovatives Ganztagskonzept, das die Lernfreude jeder Schülerin und jedes Schülers fördert und einen möglichst großen Spielraum bei Lehren und Lernen ermöglicht.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Schülerinnen und Schüler sind montags, mittwochs und donnerstags mindestens sieben Zeitstunden in der Schule. In der Sekundarstufe I besuchen die SuS nach der Mittagspause Lernzeiten. Dort werden fachliche Lernberatungen in den Hauptfächern, Silentien und Module angeboten.

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte im Ganztag:

- Fachliche Lernberatung Französisch
- Angebot eines DELF Moduls (je nach Nachfrage)

## 1.3 Miteinander im Fachunterricht

„Respekt und Offenheit sind die Grundpfeiler unseres Miteinanders. Wir sind weder perfekt noch elitär, aber stolz auf das, was jede und jeder in unserer Gemeinschaft leistet. Wir fördern das Engagement, die Neugier und den Gemeinschaftssinn unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft setzt zur Förderung des sozialen Lernens folgende Schwerpunkte:

- Kooperative Lernformen innerhalb von klassenübergreifenden Lerngruppen wie z.B. discussion carousel (Kugellager), Penser-partager-présenter Prinzip (T-P-Sh), place du marché (Marktplatz), promenade au musée (Galerierundgang), set de table (Placemat), tableau figé (Standbild), Expertenpuzzle etc.
- Kultur der Fehlertoleranz sowie des konstruktiven Feedbacks innerhalb der Lerngruppe bzgl. des Spracherwerbs

- Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit im Unterrichtsgeschehen zur Überwindung von Sprechhemmungen sowie einsprachiges Classroom Management/Rituale

## 1.4 Außerschulische Lernorte

Der schulinterne Lehrplan des Faches Französisch bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen. Durch Beschluss der Fachkonferenz sind folgende unterrichtsübergreifende Elemente der fachlichen Arbeit verbindlich festgelegt:

- Ganztägige Exkursion nach Belgien (z.B. nach Liège, Verviers oder Dinant) in Stufe 7 im 2. Halbjahr
- Schulinterner Lesewettbewerb Ende des 2. Halbjahres in allen Stufen
- Optionale Angebote: Schüleraustausch mit dem *Collège Saint Jacques* in Hazebrouck: Mit unserer Schulpartnerschaft mit dem Collège Saint Jacques Hazebrouck/ Nordfrankreich findet für Französisch-Lernende in der Stufe 8 und Stufe 9 ein traditioneller Schüleraustausch statt.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht* sind die Unterrichtsvorhaben aufgelistet, die gemäß Fachkonferenz verbindlich sind. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen einen schnellen Überblick zu verschaffen. Folgende Bereiche werden immer genannt:

- Unterrichtsvorhaben,
- Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte,
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung,
- weitere Vereinbarungen

Unter anderem werden die in Kapitel 1 genannten Schwerpunkte hier konkretisiert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße.

Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt.

### ***Übersicht über die Unterrichtsvorhaben***

**JAHRGANGSSTUFE 7: Uv 7.1 C'est parti ! (ca. 12-14 Ustd)**

**Los geht's !**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und/oder interagieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Namen</li> <li>Befinden</li> <li>Alter</li> <li>Wohnort</li> <li>Vorlieben</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Kurzvideos Hörttexte</p> <p><b>MK</b></p> <p>Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Aussage- und Fragesätze</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <p>sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1-20</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> entfällt <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

**JAHRGANGSSTUFE 7: UV 7.2 Bienvenue à Paris (ca. 16 Ustd)**

**Willkommen in Paris**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen		
<p><b>IKK</b> <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u> einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p><b>TMK</b></p> <table border="1" data-bbox="797 552 1397 719"> <tr> <td><u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch</td> <td><u>Zieltexte:</u> Dialog Sprachnachricht Rap</td> </tr> </table> <p><b>MK</b> ein Lied aufnehmen</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache und Intonation:</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison und Nasale</p> <p><u>Grammatik:</u> Personalpronomen und être bestimmter und unbestimmter Artikel</p> <p><b>SLK</b> Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch	<u>Zieltexte:</u> Dialog Sprachnachricht Rap	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel)</li> <li>sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben</li> <li>Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen</li> <li>eine Personenkonstellation anfertigen</li> <li>eine französische Mail sprachmitteln</li> <li>Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes</li> <li>freies Sprechen trainieren</li> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> </ul> <p>où est...? c'est / ce sont il y a</p> <p><b>Tâche:</b> sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung <u>oder</u> schriftliche Leistungsmessung</p>
<u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch	<u>Zieltexte:</u> Dialog Sprachnachricht Rap			

**Im Französischunterricht (I)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p><b>IKK</b> Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>TMK</b> <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache:</u> buchstabieren lernen fragen, wie man etwas sagt / schreibt <u>Orthografie:</u> Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Alphabet spielerisch lernen</li> <li>Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden</li> <li>Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch</li> </ul> <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>

Meine Familie

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie)</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen</li> <li>die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p><b>KK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <p>Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzpräsentation (auch digital); Plakat</p> <p><b>MK</b></p> <p>Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i></li> <li>Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>)</li> <li>Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</li> </ul> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <p>gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Familienmitglieder und Haustiere sprechen</li> <li>Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären</li> <li>Leben in der eigenen und in einer französischen Familie</li> <li>eine Leseskizze anfertigen</li> <li>Bilder zum Leseverstehen nutzen</li> <li>Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen</li> <li>Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen</li> </ul> <p>das Verb <i>avoir</i></p> <p>je voudrais</p> <p>Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i></p> <p>Imperativ</p> <p><b>Tâche:</b></p> <p>die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

**Im Französischunterricht (II)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Chanson</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache / Intonation:</u> Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden</li> <li>Aufforderungen verstehen und formulieren</li> <li>Bei Nichtverstehen nachfragen können</li> </ul> <p>Wortschatz: mit Klebezetteln lernen</p>

**Mein Zimmer und ich**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt begründend beschreiben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>die Vorhaben der Hauptfigur erfassen</li> </ul> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch Dialoge und Monologe</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) Lesetext</p> <p><b>MK</b> Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Angleichung der Adjektive Verneinung (ne..pas / ne..plus) das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Familie und Wohnort beschreiben</li> <li>ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben</li> <li>unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen</li> <li>Hypothesen formulieren</li> <li>flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...)</li> <li>Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</li> </ul> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i> <i>pour</i> + Infinitiv</p> <p><b>Tâche:</b> Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion (Dialog) <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

Wie spät ist es ?

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Hör- / Hörsehtexte Ansagen Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache / Intonation:</u> Liaison</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben</li> <li>Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen</li> <li>einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren</li> </ul> <p>Zahlen bis 60</p>

In der Schule

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>)</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Flyer Kurzkommentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge</p> <p><u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkommentare</p> <p><b>MK</b> Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> unbestimmte Mengenangaben</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule in Frankreich: Gebäude und Personen</li> <li>Alltag in einer französischen Schule</li> <li>Stundenplan, Lieblingsfächer</li> <li>schulischer Tagesablauf</li> <li>Interviews führen und sprachmitteln</li> <li>etwas bewerten (loben und kritisieren)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</li> </ul> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i></p> <p><b>Tâche:</b> Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p>

In der Schulkantine

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Monolog</p> <p><b>SLK</b> Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Speisekarte lesen</li> <li>ein Gericht erklären</li> <li>sagen, was man essen oder nicht essen möchte</li> <li>Sprachmittlung: Wörter umschreiben</li> </ul> <p>das Verb <i>prendre</i></p>

**Ein Picknick in Paris**

<p><b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b></p>	<p><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p><b>weitere Vereinbarungen</b></p>
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>das Problem der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten</li> <li>Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte Gebrauchstext (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip</p> <p><u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge</p> <p><b>MK</b> Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> der Teilungsartikel Verben auf -er mit Besonderheiten Indefinitpronomen bestimmte Mengenangaben</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> <li>Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens</li> <li>Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren</li> <li>ein Einkaufsgespräch führen</li> <li>Verabredungen treffen</li> <li>ein Rezept verstehen</li> <li>weitere Orte in Paris kennenlernen</li> </ul> <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p> <p><b>Tâche:</b> Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hör- Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

<p><b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b></p>	<p><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p><b>weitere Vereinbarungen</b></p>
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge) Video</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Flyer (hier: Einladung)</p> <p><b>VSM</b></p> <p>Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Datum und Geburtstag angeben und erfragen</li> <li>eine schriftliche Geburtstageinladung verfassen</li> <li>Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)</li> </ul>

**Eine Postkarte schreiben**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	weitere Vereinbarungen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.</p> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>eine authentische <i>Comic-planche</i> verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung</li> <li>Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Postkarten <i>Bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Postkarte</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> das <i>futur composé</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sagen, was man in den Ferien macht</li> <li>über das Wetter sprechen</li> <li>einen Text gliedern</li> <li>mit einer <i>fiche d'écriture</i> arbeiten</li> <li>eine Postkarte schreiben</li> </ul> <p>• Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</p> <p>der Nebensatz mit <i>quand</i></p>

## JAHRGANGSSTUFE 8 : À plus ! 2

### UV 8.1 U1 : Bienvenue à Nantes! (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln und ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li></ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (Flyer, Quiz)</li><li>interessant(er) schreiben</li></ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>aus Monologen, Dialogen und Interviews die Hauptaussagen erfassen</li><li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Informationen aus dem Internet sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li></ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes, Bahnreisen in Frankreich</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Lesetexte</li><li>Hör-/Hörsehtexte</li><li>Erzählung</li></ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Quiz</li><li>Flyer</li><li>Kommentare</li></ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Arbeit mit einem Online-Wörterbuch</li><li>gute Suchanfragen formulieren</li><li>einen virtuellen Stadtrundgang machen</li></ul> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>das Relativpronomen <i>qui</i> in festen Verbindungen</li><li>voran- und nachgestellte Adjektive</li><li>Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i></li><li>Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>)</li></ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>wichtige Orte einer Stadt benennen</li><li>Fragen über eine Stadt stellen und beantworten</li><li>seinen Wohnort vorstellen und beschreiben</li><li>Dinge, Orte und Personen näher beschreiben</li><li>Sehenswürdigkeiten in Nantes kennenlernen</li><li>Bahnhofsdurchsagen verstehen</li></ul> <p>Fragebegleiter <i>quel</i></p> <p>Ordinalzahlen</p> <p>Verben auf -re</p> <p><b>Tâche:</b></p> <p>ein Quiz zu Nantes erstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

## UV 8.2 M1 : En cours de français

(3 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li></ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li></ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Zieltexte:</u></p> <p>(Kurz)Dialoge</p> <p><b>VSM</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich im Französischunterricht verständigen</li><li>• Aufforderungen verstehen</li><li>• Fragen formulieren</li><li>• das Verb <i>lire</i></li></ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einzelne Aufforderungen oder Fragen aus dem Französisch-Unterricht auswendig lernen</li><li>• Klassenraumfranzösisch mit Hilfe eines SLAM trainieren</li><li>• eine Unterrichtsszene spielen</li><li>• Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch dabei überall anwenden</li></ul>

## UV 8.3 U2 : Aventures en Loire-Atlantique (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die „W“-Fragen beantworten</li> <li>eine Tabelle zum Erfassen von Detailinformationen erstellen</li> <li>eine Erzählung verstehen</li> <li>die Etappen einer Handlung nachvollziehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Kurzportrait schreiben</li> <li>digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen</li> </ul> <p><b>VSM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen</li> <li>Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich:</p> <p>Nantes und seine Umgebung, Persönlichkeiten aus Nantes, regionale Besonderheiten</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen:</p> <p>Freizeitgestaltung, Wochenendaktivitäten, Vorlieben</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Erzähltexte</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>portrait d'un personnage</i></li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Online-Routenplaner für das Leseverstehen nutzen</a></li> <li><a href="#">lizenzfreie Geräusche im Internet finden</a></li> <li><a href="#">Geräusche in eine Aufnahme einfügen</a></li> </ul> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i></li> <li>das <i>passé composé</i> mit <i>être</i></li> <li>das <i>passé composé</i> im verneinten Satz</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>über Vergangenes sprechen</li> <li>einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln</li> <li>einen Wochenendbericht schreiben</li> <li>selbst geschriebene Dialoge gezielt in eine Erzählung einfügen</li> <li>die Aufnahme eines Hörspiels planen und durchführen</li> <li>Lernhilfen: ein Lernplakat erstellen</li> </ul> <p><i>jouer à</i> und <i>jouer de</i></p> <p>Zahlen über 1000</p> <p><i>c'était</i> + Adjektiv</p> <p>unverbundene Personalpronomen</p> <p>Themenwortschatz Aktivitäten</p> <p><b>Tâche:</b></p> <p><a href="#">eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen</a></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

## UV 8.4 M2 : La France des records

(4 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li></ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li><li>• Informationen nach Themen ordnen</li></ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: Persönlichkeiten, Bauwerke, regionale und geografische Besonderheiten</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesetexte</li><li>• Bildmedien</li></ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <p>Spielkarten</p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <p>der Komparativ und Superlativ der Adjektive</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bauwerke, Personen, Gegenstände und geografische Gegebenheiten vergleichen</li><li>• ein Ratespiel erstellen</li></ul> <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>

## UV 8.5 U3 : Famille : les moments qui comptent (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Begegnungs- und Handlungssituationen repräsentative Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>den Tonfall zum Verstehen nutzen</li> </ul> <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen, in einfacher Form interagieren und seine Interessen vertreten / verteidigen</li> <li>sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, <b>Konsumverhalten, Umweltschutz</b></p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: berühmte Persönlichkeiten, Feste und Traditionen</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Erzählung</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialoge</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Kommentar</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <p><b>mit filmischen Mitteln experimentieren</b></p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die direkten Objektpronomen</li> <li>der Relativsatz mit <i>que</i></li> <li>die Demonstrativbegleiter</li> <li>die Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i></li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Streitgespräch führen</li> <li>sagen, was eine Familie zusammenhält</li> <li>Familienaktivitäten beschreiben</li> <li>über eine Beziehung sprechen</li> <li>Dinge, Orte und Personen näher beschreiben</li> <li><b>seine Meinung äußern</b></li> <li><b>Vorwürfe machen und argumentieren</b></li> <li><b>Über Konsum und Umweltschutz sprechen</b></li> <li><b>ein Rollenspiel vorbereiten</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein deutsches Kurzportrait sprachmitteln</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <p>Dialogbausteine einüben, einen Sprechfächer erstellen und den Tonfall nutzen lernen</p> <p>das Verb <i>mettre</i></p> <p>die Adjektive auf <i>-if/-ive</i> und <i>-eux/-euse</i></p> <p><b>Tâche:</b></p> <p>in einem Rollenspiel einen Streit mit 2 Enden darstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Hör-/Sehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), fakultativ: mündliche Teilprüfung</p>

## UV 8.6 M3 : La France championne du monde ! (3 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Informationen heraushören</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen eigenen „Live-Kommentar“ über ein Fußballspiel wiedergeben</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in das Leben in Frankreich: Sport: Bedeutung des Fußballs in Frankreich</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <p>Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hörtexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <p>eine Aufnahme echt klingen lassen</p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <p>das indirekte Objekt</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen Radio-Spielbericht verstehen</li> <li>einen Spielbericht schreiben und aufnehmen</li> <li>Themenwortschatz Mannschaftssport / Fußball anwenden</li> </ul> <p><i>Banque de mots</i> nutzen</p> <p><b>[Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion]</p>

## UV 8.7 U4 : Planète collègue (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kernaussagen kurzer schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben</li> <li>kulturelle Unterschiede erklären</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>seine eigene Meinung zu schulischen Themen und äußern</li> <li>Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (innerer Monolog, mögliches Ende einer Geschichte, Fragen für Persönlichkeitstests erstellen)</li> <li>Eine (schulische) Person mit all seinen Eigenheiten beschreiben und auf kreative Art und Weise vorstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Schulalltag, Freundschaft, Familie</p> <p>Einblick in das frz. Schulleben: Persönlichkeitstypen, Leistungsdruck, Notensysteme</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Dialoge</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Erzählung</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steckbrief</li> <li>Kommentar</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Würfel-App verwenden</li> <li>digitale Textüberarbeitung</li> </ul> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die indirekten Objektpronomen</li> <li>die indirekte Rede und Frage</li> <li>die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i></li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Weitere Strategien zur (mündlichen und) schriftlichen Sprachmittlung und zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Unterricht sprechen</li> <li>sagen, wie man lernt</li> <li>über Noten sprechen</li> <li>über Schule und Personen an der Schule sprechen</li> <li>über Schulstress sprechen</li> <li>seine Meinung äußern und argumentieren</li> <li>einen Ratschlag geben</li> <li><b>einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten</b></li> <li>eine Person beschreiben</li> </ul> <p>• einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln</p> <p>• Schreiben: Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz ordnen und die <i>mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>das Verb <i>écrire</i></p> <p><b>Tâche:</b> verschiedene Persönlichkeitstypen an seiner Schule vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p> <p><b>Möglichst Anbindung der Unité und des folgenden Moduls an den Schüleraustausch mit dem Collège Saint Jacques Hazebruck</b></p>

## UV 8.8 M4 : Chercher des corres en France

(3 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u></p> <p>Neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen und ggf. Phänomene kultureller Vielfalt benennen</p> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein Kurzportrait schreiben</li><li>• die eigene Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen</li></ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblick in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitverhalten, <b>Konsumverhalten</b>, Hobbys, Familie</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Annonce</a></li><li>• <a href="#">Formate der sozialen Medien und Netzwerke</a></li></ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Formate der sozialen Medien und Netzwerke</a></li><li>• <a href="#">Annonce: Suche nach einem Austauschpartner / einer Austauschpartnerin</a></li></ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Themenwortschatz Selbstportrait (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) anwenden</li><li>• sich einem / einer Austauschpartner*in vorstellen</li><li>• (im Austausch, z.B Tandemarbeit) <a href="#">über Vorlieben/ Konsumverhalten sprechen (Streamingdienste, ...)</a></li></ul> <p><b>Lernstandsüberprüfung im anschließenden Atelier:</b></p> <p><b>Bilan 2</b></p> <p>Schreiben: diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p> <p><b>Möglichst Anbindung des Moduls und der vorangegangenen Unité an den Schüleraustausch mit dem Collège Saint Jacques Hazebrouck.</b></p> <p><b>Unterstützung bei der Suche nach individuellen Austauschpartner*innen &gt; Plattform OFAJ; Vorstellung Brigitte Sauzay-Programm, Heinrich Heine</b></p>

## UV 8.9 U5 : Les stars qu'on like (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Detailinformationen verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen Vortrag mit digitaler Unterstützung in einfacher Form halten</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien eine digitale Präsentation erstellen und ggf. kreativ bearbeiten und einsetzen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Vorlieben Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Stars in den Medien</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Steckbriefe</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>tabellarischer Überblick</li> <li>Vortragstext, -skript</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine digitale Präsentation gestalten</li> <li>Vortragsnotizen exportieren</li> <li>rechtliche Hinweise zum Verwenden von Fotos und Videos beachten</li> <li>die Geschwindigkeit einer Aufnahme anpassen</li> </ul> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Adjektive auf <i>-al</i></li> <li>Begleiter <i>tout</i></li> <li>Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>)</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Weitere Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über digitale Medien und deren Nutzung sprechen</li> <li>über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen</li> <li>eine Person und deren Werdegang beschreiben</li> <li>eine digitale Präsentation gestalten</li> </ul> <p>das Verb <i>voir</i></p> <p><b>Tâche:</b></p> <p>in einem Vortrag seinen Lieblingsstar vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p> <p><u>oder</u></p> <p>mündliche Kommunikationsprüfung</p>

## UV 8.10 M5 : Le blog de Kylian à La Réunion

(6 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li></ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wörter umschreiben</li></ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in das Leben eines französischen Überseedepartements:</p> <p>Landschaft, Traditionen, kulturelle und regionale Besonderheiten, Sprache</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstext:</u></p> <p>Reisebericht als Blog</p> <p><u>Zieltexte:</u></p> <p>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <p>die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>einen Reisebericht verstehen</li><li>die eigene Region vorstellen</li></ul> <p>eine <i>Présentation-minute</i> zu einem selbst gewählten Thema erstellen</p>

Farbige Markierungen: **Medienkompetenz**  
**Verbraucherbildung**  
**Berufsorientierung**

## 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Siehe „Konzept zur Leistungsbewertung Französisch“

## 2.3 Lehr- und Lernmittel

- a) Cornelsen: A plus! Französisch für das Gymnasium (Neubearbeitung) mit zugehörigem Arbeitsheft und grammatischem Beiheft
- b) Ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel:
  - Digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente
  - Digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen
  - Lehrwerks(un)abhängige Lektüren
  - analoge und digitale Wörterbücher

## 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

In diesem Kapitel werden Schwerpunkte genannt, die im Kapitel 2 bei den Unterrichtsvorhaben konkretisiert wurden.

### 3.1 Durchgängige Sprachbildung

Das Lise-Meitner-Gymnasium weist mit 41 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Im Fach Französisch wird vor allem ein Schwerpunkt auf die funktional kommunikativen Kompetenzen gelegt. Die dafür notwendigen Fertigkeiten sowie die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel werden in allen Unterrichtsvorhaben systematisch, z.B. durch Phasen der sprachsensiblen Wortschatzarbeit, Sprachmittlung und durch die Arbeit mit Redemittel-Hilfssystemen aufgebaut und trainiert. Dabei wird die Sprachlernkompetenz sowie das Sprachlernbewusstsein stets z.B. durch Phasen des induktiven Lernens und der Reflexion gefördert.

### 3.2 Medienkompetenzen

Die Kompetenzbereiche sind im schulischen Medienkonzept beschrieben. Die untergeordneten Kompetenzen finden sich im Kernlehrplan und damit auch in den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums (**blau markiert**). Die curricularen Vorgaben tragen additiv über die Fächer dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit wird.

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

**a) Bedienen und Anwenden**

- Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen: z.B. UV 7.2, UV 7.8, UV 8.3 U2
- Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen: z.B. UV 7.1, UV 7.4, UV 7.6, UV 7.10, UV 8.3 U2; digitale Zusatzmaterialien des Lehrwerks; Vokabeltrainer App Cornelsen fakultativ; Evaluation des individuellen Lernfortschritts
- Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren: z.B. Stufe 7 méthodes; Arbeit mit Teams
- Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten: z.B. UV 7.8, UV 8.9 U5

**b) Informieren und Recherchieren**

- Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden: z.B. UV 7.4, UV 8.9 U5
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten: alle Leseverstehens-, Hörverstehens- und Hörsehverstehensaufgaben
- Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten: z.B. Stufe 7 méthodes, UV 8.9 U5

**c) Kommunizieren und Kooperieren**

- Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen: z.B. UV 7.1, U 8.3 U2
- Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten: z.B. UV 7.8

**d) Produzieren und Präsentieren**

- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen: z.B. UV 7.4.; UV 8.3, U2; alle Schreibaufgaben und alle Lernaufgaben
- Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen: z.B. UV 7.4, UV 7.8; UV 8.3 U2
- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden: z.B. Stufe 7 méthodes

- Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten: z.B. UV 7.8

### 3.3 Verbraucherbildung

Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Der Kernlehrplan und damit auch das schulinterne Curriculum beschreibt die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Kompetenzbereichen sowie Inhaltsfeldern zugeordnet sind.

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte (in der Tabelle **lila markiert**):

- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (UV 8.5 U3, UV 8.8 M4)
- Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen (z.B. UV 8.9 U5) (vgl. KLP Französisch NRW Sek I G9, Seite 20)

### 3.4 Bildung für nachhaltigen Entwicklung

Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit bei wichtigen Zukunftsfragen

Die Fachschaft setzt in Klasse 7 keine Schwerpunkte.

### 3.5 Berufsorientierung

Im Sinne des Landesprogramms KAoA – Kein Anschluss ohne Anschluss – setzt die berufliche Orientierung am Lise-Meitner-Gymnasium schwerpunktmäßig in der 8. Jahrgangsstufe ein und orientiert sich dabei an den vorgegebenen Standardelementen. Im Rahmen des Standardelements SBO 3.1 ist die berufliche Orientierung eine Querschnittsaufgabe aller Lehrkräfte und aller Fächer.

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Schwerpunkte ab Klasse 8 (**grün markiert** in der Tabelle):

Jahgangs- stufe	Beschreibung des Unterrichtsvorhabens	Ggf. Partner/ außerschulischer Lernort	Berufswahlkompetenzen

8	A Plus, Unité 3: Ein Rollenspiel vorbereiten; Ein Streitgespräch führen (seine Meinung äußern, Vorwürfe machen, Argu- mentieren, Tonfall/Beto- nung bewusst einsetzen)	---	Berufliche Handlungskompetenz: Sprachliche und kommunikative Kompetenzen in der Fremd- sprache (eigenen Standpunkt vertreten, Kontakt- und Kommunikationsvermögen, Um- gangsformen, Einhaltung von Gesprächs- regeln, aktives Zuhören, Argumentations- fähigkeit, Verhandlungsfähigkeit, adressa- tenbezogenes Kommunizieren)
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 3.6 fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

Die Fachschaft setzt in Klasse 7 keine Schwerpunkte.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die in Stufe 7 unterrichtenden Lehrerinnen werden das schulinterne Curriculum Stufe 7 im Verlaufe dieses Schuljahres kritisch betrachten und evtl. mit den gemachten Erfahrungen anpassen.